

PRESSEINFORMATION

Berlin, 14.März 2023

100% Bauhaus an 365 Tagen

Neue BauhausCard für Berlin, Dessau, Weimar und Bernau

Die Bauhaus Kooperation bietet ab heute die neue **BauhausCard** an. Mit ihr können Besucher*innen die **neun bekanntesten Bauhaus-Orte in Berlin, Dessau, Weimar und Bernau** besichtigen und in die wechselvolle Geschichte der berühmten Architektur- und Designschule des 20. Jahrhunderts eintauchen. In **Berlin** nimmt das Bauhaus-Archiv/Museum für Gestaltung mit dem Projektraum the temporary bauhaus-archiv und dem Infocenter the bauhaus view teil. In **Dessau** können das Bauhausgebäude, die Meisterhäuser, das Bauhaus Museum Dessau sowie die Siedlung Dessau-Törten besichtigt werden. In **Weimar** sind das Haus Am Horn, das Museum Neues Weimar und das Bauhaus-Museum Weimar mit dabei. Und in **Bernau** öffnet das UNESCO-Welterbe Bauhaus (ehem. ADGB-Bundesschule Bernau) in Führungen seine Türen.

Die Karte berechtigt jeweils einmal innerhalb eines Jahres zum Eintritt. Sie ist als Einzelticket für 30 Euro, als PartnerCard für 50 Euro und als GruppenCard (bis 5 Personen) für 120 Euro erhältlich. Im Vergleich zu Einzeltickets sparen Käufer*innen bis zu 65 Euro. Die BauhausCard gibt es in den jeweiligen Bauhaus-Orten.

In Kürze:

9 Orte

Berlin

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung – the temporary bauhaus-archiv

Dessau

Bauhausgebäude

Meisterhäuser

Bauhaus Museum Dessau

Siedlung Dessau-Törten

Weimar

Haus Am Horn

Museum Neues Weimar

Bauhaus-Museum Weimar

Bernau

UNESCO-Welterbe Bauhaus | ehem. ADGB-Bundesschule Bernau

Träger:
 Bauhaus Kooperation
 Berlin Dessau Weimar
 gGmbH
 Sitz: Dessau-Roßlau c/o
 Stiftung Bauhaus Dessau
 Finanzamt Dessau-Roßlau
 Steuernr. 114/171/51607
 HRB 21748
 Handelsregister Stendal

365 Tage gültig

Die BauhausCard ist ab Entwertung 365 Tage gültig und berechtigt zum einmaligen Eintritt.

3 Preise

BauhausCard für 1 Person: 30 Euro

PartnerCard für bis zu 2 Personen: 50 Euro

GruppenCard für bis zu 5 Personen: 120 Euro

Auf Grundlage der aktuellen Ticketpreise sparen Käufer*innen:

7 Euro im Vergleich zum Erwerb von Einzeltickets,

24 Euro beim Erwerb der PartnerCard und

65 Euro beim Erwerb der GruppenCard

Weitere Informationen finden Sie unter www.bauhauscard.de und auf der Webseite der Bauhaus Kooperation unter <https://www.bauhauskooperation.de/>.

Die Bauhaus Kooperation

Die Bauhaus Kooperation ist ein Zusammenschluss der drei sammlungsführenden Bauhaus-Institutionen: der Klassik Stiftung Weimar, der Stiftung Bauhaus Dessau und dem Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung in Berlin. Ziel der Bauhaus Kooperation ist es, Synergieeffekte der drei Häuser zu nutzen und das Thema Bauhaus unter verschiedenen Gesichtspunkten auf nationaler und internationaler Ebene zu positionieren.

Pressekontakte

Auf den genannten Webseiten der sammlungsführenden Bauhaus-Institutionen finden Sie Pressetexte und -fotos sowie ggf. Anträge auf Drehgenehmigung und Bildnutzung.

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung

Knesebeckstr. 1 | 10623 Berlin

Tel. 030 / 25 40 02 47

presse@bauhaus.de

<http://www.bauhaus.de/de/presse/>

Stiftung Bauhaus Dessau

Gropiusallee 38 | 06846 Dessau-Roßlau

presse@bauhaus-dessau.de

<https://bauhaus-dessau.de/de/presse.html>

Klassik Stiftung Weimar

Burgplatz 4 | 99423 Weimar

presse@klassik-stiftung.de

www.klassik-stiftung.de/service/presse/

UNESCO-Welterbe Bauhaus. Besucherzentrum Bernau

Hans-Wittwer-Straße 1 | 16321 Bernau-Waldfrieden

bauhaus@best-bernaue.de
<https://www.welterbe-bernaue.de/presse.html>

Orte

Berlin

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung – the temporary bauhaus-archiv

Das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung in Berlin besitzt die weltweit größte Sammlung zum Bauhaus und wurde 1960 von dem Kunsthistoriker Hans Maria Wingler mit Unterstützung des Bauhaus-Gründers Walter Gropius initiiert. Die reichen Bestände des Bauhaus-Archivs sind seither durch Ankäufe, vor allem aber durch Schenkungen stetig gewachsen. In den vergangenen Jahren wurden dort viele aufsehenerregende Ausstellungen gezeigt. Derzeit wird das denkmalgeschützte Gebäude in der Klingelhöferstraße renoviert und durch einen Erweiterungsbau von Staab Architekten ergänzt. Bis zur Wiedereröffnung des Hauses werden die Besucher*innen im *temporary bauhaus-archiv* in Berlin-Charlottenburg willkommen geheißen, wo sich ein wechselndes Programm mit der Sammlung des Bauhaus-Archivs und aktuellen Fragen zu Design, Architektur und Gesellschaft auseinandersetzt. Im Infocenter *the bauhaus view* in Berlin-Tiergarten kann man die Baustelle von der Dachterrasse aus betrachten sowie mehr über das Bauprojekt und das zukünftige Museum erfahren.

the temporary bauhaus-archiv

Knesebeckstraße 1, 10623 Berlin-Charlottenburg

the bauhaus view

Klingelhöferstraße 14, 10785 Berlin-Tiergarten

Dessau

Bauhausgebäude

Das von Walter Gropius entworfene neue Schulgebäude in Dessau wurde 1926 fertiggestellt. In diesem Bau manifestierten sich in Architektur und Ausstattung gestalterische Vorstellungen der Bauhäusler*innen. Eine vor das tragende Skelett gehängte Glasfassade gibt den Blick auf das Innenleben frei. Im Werkstattflügel sieht man so die konstruktiven Elemente des Gebäudes offengelegt. Weil auf eine optische Verstärkung der gläsernen Ecken verzichtet wurde, entsteht ein Eindruck von Leichtigkeit. Das Bauhausgebäude gehört zum UNESCO-Welterbe *Bauhaus und seine Stätten in Weimar, Dessau und Bernau*.

Gropiusallee 38, 06846 Dessau-Roßlau

Meisterhäuser

Die Meisterhäuser von Walter Gropius wurden 1926 bezogen. Die drei baugleichen Doppelhäuser für die Bauhausmeister und das Einzelhaus für den Direktor sollten nach einem Baukastenprinzip mit industriell vorgefertigten Teilen errichtet werden. Damit wollte Gropius die Prinzipien des rationellen Bauens umsetzen. Sein Plan ließ sich aber aufgrund der damaligen technischen Möglichkeiten nur teilweise umsetzen.

Ebertallee 59, 06846 Dessau-Roßlau

Bauhaus Museum Dessau

Das vom spanischen Architekturbüro addenda architects entworfene Bauhaus Museum Dessau ist anlässlich des 100. Gründungsjubiläums des Bauhauses 2019 eröffnet worden. In der BlackBox im Obergeschoss erzählt die Sammlungspräsentation unter dem Titel „Versuchsstätte Bauhaus“ mit über 1.000 Objekten die Geschichte des Bauhauses in Dessau. Im Mittelpunkt stehen dabei die Schule und ihre Studierenden.

Das Bauhaus Museum Dessau wurde 2020 als *Museum des Jahres* ausgezeichnet.

Mies-van-der-Rohe-Platz 1 (an der Kavallerstraße), 06844 Dessau-Roßlau

Siedlung Dessau-Törten

Die in drei Bauabschnitten zwischen 1926 und 1928 errichtete Siedlung von Walter Gropius umfasste 314 Reihenhäuser mit Wohnflächen von 57 bis 75m². Alle Häuser verfügten über Nutzgärten mit einer Fläche von 350 bis 400 m² zur Selbstversorgung durch Gemüseanbau und Kleintierhaltung.

Die hellen Kuben wurden spiegelbildlich zu Doppelhäusern und zu Gruppen von vier bis zwölf Einheiten zusammengefasst. Die Fassaden waren durch vertikale und horizontale Fensterbänder gegliedert. Nach ökonomischen Gesichtspunkten errichtet, sollte Wohnen vor allem preiswert sein. Dies gelang jedoch erst dem zweiten Bauhaus-Direktor Hannes Meyer mit den Laubenganghäusern.

Besucher*innenzentrum, Konsumgebäude (Am Dreieck 1), 06849 Dessau-Roßlau

Weimar

Haus Am Horn

Das von Georg Muche entworfene Haus Am Horn ist die einzige Architektur, die das Bauhaus in Weimar realisiert hat. Es wurde 1923 als Modellhaus zur Bauhaus-Ausstellung errichtet. Hier präsentierten die Meister und Schüler*innen erstmals, wie sie sich zeitgemäßes Bauen und Wohnen vorstellten.

Ausgehend von der Ausstellungsidee 1923 sind alle Räume des eingeschossigen Musterhauses erlebbar. Zudem vermitteln exemplarische Rekonstruktionen der einstigen Möblierung den Eindruck der ursprünglichen Einrichtungssituation.

Das Haus Am Horn gehört zum UNESCO-Welterbe „Bauhaus und seine Stätten in Weimar, Dessau und Bernau“.

Am Horn 61, 99425 Weimar

Museum Neues Weimar

Von dem Prager Architekten Josef Zíték 1869 als einer der ersten deutschen Museumsbauten errichtet, zeigt das Museum Neues Weimar die Kunst der frühen Moderne von der Weimarer Malerschule bis zu Henry van de Velde. Der heutige Name verweist auf die von Harry Graf Kessler und Elisabeth Förster-Nietzsche initiierte Bewegung Neues Weimar, die sich um 1900 für die umstrittene europäische Avantgarde einsetzte.

In der 2019 gemeinsam mit dem Bauhaus-Museum Weimar eröffneten

Dauerausstellung werden herausragende internationale Werke des Realismus, Impressionismus, Pointillismus und des Jugendstils gezeigt. Sie erzählen die Geschichte vor dem Bauhaus und spiegeln eine gleichsam glanzvolle wie widersprüchliche Epoche mit Bezügen zu unserer Gegenwart. Seit 2019 ist das Museum Neues Weimar Teil des „Quartiers Weimarer Moderne“.

Jorge-Semprún-Platz 5, 99423 Weimar

Bauhaus-Museum Weimar

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des 1919 in Weimar gegründeten Staatlichen Bauhauses eröffnete 2019 das neue Bauhaus-Museum Weimar und präsentiert seitdem die Schätze der weltweit ältesten Bauhaus-Sammlung. Als Ort der offenen Begegnung und Diskussion erinnert es an die frühe Phase der bedeutendsten Design- und Kunstschule des 20. Jahrhunderts und verknüpft deren Geschichte mit Fragen zur Lebensgestaltung von Heute und Morgen.

Die geometrisch klare Architektur des Museumsgebäudes von Prof. Heike Hanada besteht aus einem minimalistischen Kubus mit fünf Ebenen. Die monolithische Fassade gliedern 24 horizontale LED-Linien. Sie vermitteln den Eindruck von Leichtigkeit und verleihen dem Gebäude eine gleichmäßige, horizontale Rhythmisierung. Seit 2019 ist das Bauhaus-Museum Weimar Teil des „Quartiers Weimarer Moderne“.

Stéphane-Hessel-Platz 1, 99423 Weimar

Bernau

UNESCO-Welterbe Bauhaus | ehem. ADGB-Bundesschule Bernau

Fernab von Stadt und Trubel sollte die Bundesschule des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes (ADGB) seinen Mitgliedern Bildung, Erholung und eine moderne Lebensweise nahebringen. Den Architekturwettbewerb entschied Hannes Meyer für sich – mit ihm der Leiter der Bauhaus-Architekturklasse, Hans Wittwer, und das gesamte Bauhaus. An der Planung und dem Bau der Bundesschule setzte Meyer als damaliger Bauhaus-Direktor seine Idealvorstellung von Lehre und Praxis um: Alle Bauhaus-Werkstätten wurden am Bau beteiligt. Sie planten größtenteils selbst: vom Bauwerk bis zum Bett.

Die ehemalige ADGB-Bundesschule und die angrenzenden Lehrerhäuser sind seit 2017 Teil des seriellen UNESCO-Welterbes „Das Bauhaus und seine Stätten in Weimar, Dessau und Bernau“.

UNESCO-Welterbe Bauhaus. Besucherzentrum Bernau, Hans-Wittwer-Straße 1, 16321 Bernau bei Berlin